

Viernheim

SRC will Heimbilanz aufbessern

Ringen: RSV Spiesen-Elversberg kommt mit Sieg im Rücken

Viernheim (kt) – Am kommenden Samstag gastiert der RSV Spiesen-Elversberg beim Zweitliga-Ringern des SRC Viernheim in der Waldsporthalle. Trotz aller Verletzungssorgen will hier das SRC-Team sein Viernheimer Publikum versöhnen und einen weiteren Sieg einfahren.

Mit Unterstützung der tollen SRC-Fans sollte dies auch gelingen. Aber der Gegner ist ernst zu nehmen, hat er doch am vergangenen Wochenende seinen ersten Sieg gegen den ASV Hüttigweiler eingefahren. Wenn aber alle ihr Potential abrufen, sollte es zu einem weiteren Sieg reichen.

Erfreulich ist auch die Nachricht, dass sich die Fußverletzung

von Thomas Karnauka doch nicht als Bruch herausstellte. Eine starke Anschwellung gilt es nun auszuheilen, ob Karnauka am Samstag eingesetzt werden kann, bleibt abzuwarten. Hier steht aber mit Marco Schmitt ein weiterer Athlet zur Verfügung. Auf jeden Fall wollen sich die Aktiven zerreißen, um dem Publikum ein „Dankeschön“ zurückzugeben, für die treue Unterstützung in der letzten nicht so erfolgreichen Zeit.

Bereits um 16.30 Uhr treffen die SRC-Schüler auf das starke Team des KSV Sulzbach und um 17.30 Uhr kämpft der SRC II gegen den KSV Ketsch und ist hier Favorit. Auch diese Athleten würden sich freuen, wenn viele Zuschauer zugegen wären.

Letztes Heimspiel in diesem Jahr

SV Waldhof: Gegen Reutlingen erwarten die Blau-Schwarzen rund 3000 Zuschauer im Carl-Benz-Stadion

Mannheim (oc) – Morgen Nachmittag, um 14.30 Uhr läuft der SV Waldhof Mannheim im Jahr 2010 das letzte Mal im heimischen Carl-Benz-Stadion auf. Gegner ist der Traditionsverein und alte Wegbegleiter SSV Reutlingen. Die Mannen von der Kreuzen kommen mit gehörigem Selbstbewusstsein und einer Serie von sechs Spielen ohne Niederlage nach Mannheim.

Mit im Gepäck bei den Reutlingern ist Topscorer Andreas Rille, der in der laufenden Saison bereits zehn Treffer markieren konnte, sich hinter Joseph Famayeh vom FSV Hollenbach, auf dem zweiten Platz in der Torschützenliste der Oberliga Baden-Württemberg befindet und sich auch gegen Mannheim einiges vorgenommen hat. Bei den Mannen von der Kreuzen fallen Maikel Boric und Manuel Waidmann verletzt aus.

Im Sturm der Mannheimer gab es zuletzt doch eher Verletzungssorgen. Vllaznim Dautaj zerrte sich im Spiel gegen Weinheim den Oberschenkel und wird noch mindestens ein bis zwei Spiele fehlen, wenn nicht sogar schon Winterpause für ihn ist. Über Waldhof-Routinier brauchen wir auch nicht viel schreiben, er laboriert weiterhin an seiner Knieverletzung und wird wohl erst im nächsten Jahr wieder spielen können.

Eine besondere Partie wird es für Christian Gmünder werden, der eine Zeit lang beim SSV Reutlingen gespielt hat und heute einige bekannte Gesichter aus dieser Zeit wieder treffen wird.

Mittelfeldmotor Klaus Gjasula wird nicht zur Verfügung stehen, da er aus Weinheim einen dicken Pferdekuss mitgebracht hat, der ihm immense Probleme bereitet, sodass er dort sogar ausgewechselt werden musste.

Für das Heimspiel morgen Mittag bietet der SV Waldhof Mannheim auf dem Mannheimer Weihnachtsmarkt ein vorweihnachtliches Schnäppchen an, indem er zwei Stehplatzkarten für nur 7,50 Euro am Stand 109 anbietet. Des Weiteren können dort Fanartikel erworben und in den kommenden Tagen immer wieder Spieler des SVW getroffen werden.

Im Unternehmen „Neues Präsidium“ tut sich nun auch einiges: Nachdem sich in der vergangenen Woche das Team um Präsidenschaftskandidat Steffen Künster vorstellte und der Öffentlichkeit sein Konzept unterbreitete, zieht nun auch der zweite Kandidat Helmut Rufe nach. Der Fi-

nanzdienstleister aus Kaiserslautern unterbreitet der Öffentlichkeit am heutigen Freitagnachmittag seine Vorschläge, wie er sich die Führung des SV Waldhof vorstellt.

Am Rande der heutigen Präsentation wollen sich die beiden Konkurrenten Rufe und Künster treffen um bereits im Vorfeld Dialoge zu führen, wie man sich zusammen einbringen könne, auch wenn einer der beiden bei einer am 17. Dezember um 18 Uhr im Kultur-Haus Käfertal stattfindenden Mitglieder-Jahreshauptversammlung nicht ins Amt kommt. Trotzdem, dass die Mitglieder auf dieser Versammlung per Kampfabstimmung ihr neues Präsidium wählen muss, wollen beide Kandidaten auch in Zukunft miteinander arbeiten und an einem Strang ziehen, was vom Umfeld durchaus begrüßt wird.

Bereits einen Schritt weiter in den Vorbereitungen ist Team Künster, welches nach seiner Präsentation nun sogar schon erste Gespräche mit Mannheims Oberbürgermeister Peter Kurz. „Wir hatten ein konstruktives Gespräch mit dem Stadtmarketing und Wirtschaftsvertretern. Klar ist, dass es nur mit der Unterstützung der Stadt gelingt, den SV Waldhof wieder nach oben zu führen.“ Man müsse die Stadt also in die Pflicht nehmen. Weiter meinte Immo Von Fallois, der im Präsidium unter Steffen Künster die Geschicke der Jugend und die Öffentlichkeitsarbeit leiten wird. „Unser Ziel ist, dass sich die Stadt öffentlich zum SVW bekennt und engagiert. Im Gegenzug haben wir der Stadt einen Platz im Präsidium angeboten.“

Wie Geschäftsführer Andreas Laib andeutet, „geht die Tendenz im Moment dahin, dass wir noch nach der alten Satzung Präsidiumswahlen durchführen.“ Dies hätte zur Folge, dass es weiterhin bei sechs Präsidiumsmitgliedern und neun Aufsichtsräten bleiben würde. Geplant war eigentlich eine Reduzierung der beiden Posten. Wegen der anstehenden Präsidiumswahlen bleibt allerdings keine Zeit, um die Satzung dahingehend noch zu ändern.

Für alle,
die Viernheim
lieben.

Viernheimer
Tageblatt



Im „Koch Campus“ ließen sich die Ehrenamtlichen der Fußballabteilung mit einem exquisiten Vier-Gang-Menü verwöhnen. Küchenstudioleiter Thomas Winkler bot seinen Gästen eine „unvergessliche Erfahrung“.

Foto: kt

Küchen-Campus lud Fußballer ein

TSV Amicitia: Koch-Event des Fußball-Abteilungsvorstandes

Viernheim (kt) – Ausnahmsweise ging es für den Fußball-Abteilungsvorstand des TSV Amicitia einmal nicht um Diskussionen zur sportlichen Situation oder die Planung nächster Veranstaltungen. Ausnahmsweise traf sich das Führungsteam nicht im Sitzungszimmer. Ausnahmsweise waren die Ehepartner und Lebensgefährten dabei.

Beim gemeinsamen Kochen im „Küchen Campus“ stärkten die Ehrenamtlichen der Abteilung Fußball vielmehr das Gemein-

schaftsgefühl und lernten sich besser kennen. „Wir wollen enger zusammenrücken“, hatte Abteilungsleiter Volker Ergler schon bei der Mitgliederversammlung im Sommer angekündigt. Deshalb kam die Einladung der Firma „Küchen Campus“ sehr gelegen.

Als „Koch Campus“ wird die Veranstaltung bezeichnet, bei der die Teilnehmer gemeinsam kochen und genießen. „Eine unvergessliche Erfahrung für die Sinne“, versprach Küchenstudioleiter Thomas Winkler seinen Gästen. In lockerer Atmosphäre und

tollem Ambiente gab es Tipps und Tricks von Meisterkoch Don Banaskiwitz, der mit den Fußballern die „Cucina Italiana“ ausprobierete.

Ein Vier-Gang-Menü der italienischen Küche wurde gemeinsam vorbereitet, zubereitet und gegessen. Aufgeteilt in kleine Gruppen kochte jedes Team in seiner eigenen Küche die Vorspeise, Fisch- und Fleischgericht sowie den Nachtisch. Serviert wurden eine „Passatella di verdure al basilico“ (Gemüsesuppe mit Basilikum), dann „Pesce stagionale con pomodori canditi“ (Gebratener

Fisch und konfierte Tomaten mit Balsamico-Vinaigrette), „Piccata alla gremolata“, „spaghetti al limone e basilico“ und „Zucchini alla griglia“ (Kalbsschnitzel mit Zitrone, Knoblauch und Petersilie an Spaghetti mit Zitronen und Basilikum mit gegrillten Zucchini) sowie als Nachtisch Amarettois auf Himbeermark.

Nach dem vielen Schalen, Schuppen, Schneiden und Schnipseln hatte sich der Fußballvorstand das Vier-Gang-Menü redlich verdient - und war begeistert von dem kulinarischen Ergebnis!

Basketball: „Wildcats“ haben Blut geleckt

TSV Amicitia: Die Dritte der Damen muss am Sonntag gegen Mosbach ran

Viernheim (kt) – Zwischen der Teilnahme an der Meisterschaftsrunde, in der die Plätze eins bis sechs ausgespielt werden, und den Spielen um die Plätze steht nur noch die Mannschaft des TV Mosbach. An den kommenden beiden Sonntagen werden sich die dritten Basketball-Damen des TSV Amicitia, die „Wildcats“, mit dem völlig unbekanntem Team aus dem Odenwald messen und die jungen Spielerinnen haben den festen Willen zwei Siege zu verbuchen.

An diesem Sonntag müssen die Viernheimerinnen auswärts antreten, beenden also die Vorrunde in eigener Halle. In Mosbach rechnen die Schützlinge von Coach Dieter Jäger auch wieder fest mit vielen Körben von Franziska Maliske. Diese hatte vergangenen Sonntag in Wiesloch 18 Zähler zum deutlichen 74:36-Auswärtssieg beige-steuert. Kann sie eine ähnlich gute Leistung abrufen und auch die anderen Spielerinnen auf dem Level wie eine Woche zuvor agieren, sollte das Hinspiel an Viernheim gehen.

Nach zwei Siegen in Folge können die Gäste mit viel Selbstbewusstsein auflaufen. Die „Wildcats“ werden wie immer mit schnellem Angriffsspiel und aggressiver Verteidigung ihre Gegenspielerinnen unter Druck setzen. Beide Teams kennen sich nicht und trotzdem wird Viernheim von diesem Stil nicht abweichen. Ob Mosbach im Gegenzug eine Wundertüte öffnen kann bleibt abzuwarten. Aber auch darauf werden die Hessen (hoffentlich) die richtige Antwort haben. In Mosbach zählt nur ein Sieg



Die Wildcats hoffen in Mosbach auf viele Körbe von Franziska Maliske.

Foto: kt

Spaß und Erfolg gehabt

TSV Amicitia gewinnt D-Jugendturnier in Bürstadt

Viernheim (oh) – Am vergangenen Sonntag war die D1 des TSV Amicitia Viernheim zur Vorbereitung auf die Hallenkreismeisterschaft beim D-Jugendturnier des VFR Bürstadt zu Gast. Mit einem Torwart und zwei Vierer-Teams reiste die Viernheimer an, im Vordergrund sollte einfach der Spaß am Fußball stehen. Am Ende gewannen die Blau-Grünen ungeschlagen das Turnier.

Gespielt wurde in zwei Gruppen zu je vier Mannschaften. Die D1 musste sich im ersten Spiel gegen den TV Lampertheim messen, die Begegnung wurde durch ein Tor von Jason Linhoff mit 1:0 gewonnen. Gegen die Eintracht aus Zwingenberg lief es dann besser, die Viernheimer siegten mit 2:0. Auch das letzte Gruppenspiel gegen FSG Bensheim konnte mit 2:0 gewonnen werden. Im Halbfinale gegen die SG Riedrode lief es nicht so rund, obwohl es zahlreiche Chancen gab, mussten die Blau-Grünen ins Strafstoßschießen, wo sich der TSV Amicitia mit 3:1 durchsetzte.

Im Finale trafen die Viernheimer auf den ASV Feudenheim, der bis dato auch ungeschlagen ins Finale eingezogen war. In einem vom ASV



Trotz einer überharten Mannschaft aus Feudenheim konnten die Viernheimer Nachwuchskicker sich den Pott im Finale sichern.

Foto: kt

überhart geführten Spiel stand es am Ende der regulären Spielzeit 0:0, so dass auch dieses Mal ein Straf-

stoßschießen die Entscheidung bringen musste. Mit einem super aufgelegten Torwart Tim Kahnert

und zielsicheren Schützen konnten sich die Viernheimer Jugendlichen schließlich den Pott sichern.